



Der Nationalpark für Entdecker (August 2009)

Das Wattenmeer- Erbe der Menschheit!

In der Reihe „Der Nationalpark für Entdecker“ berichtet die Nationalparkverwaltung diesmal, was es für das Wattenmeer und uns bedeutet, auf dem Olymp der Einzigartigkeit angekommen zu sein.

(NLPV) Im Juni 2009 wurde das Wattenmeer von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt. Aber was heißt eigentlich Weltnaturerbe, warum ist das Wattenmeer Weltnaturerbe und was bedeutet das für uns alle, die hier leben, arbeiten oder Erholung suchen?

Mit der Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste gehört das Wattenmeer zu den weltweit einzigartigen Naturphänomenen (Weltnaturerbe). Zusammen mit großartigen menschlichen Kulturleistungen (Weltkulturerbe) werden in dieser Liste die Stätten aufgeführt, die weltweit von so außergewöhnlicher Bedeutung sind, dass sie als Erbe für die gesamte Menschheit erhalten werden müssen. Die Serengeti, der Grand Canyon oder das Great Barrier Reef, aber auch die Pyramiden von Gizeh, der Kölner Dom, die Chinesische Mauer: die Liste der Welterbegebiete und –bauwerke umfasst die Creme de la Creme dessen, was Natur und Kultur auf unserem Globus zu bieten hat. Und nun gehört mit fast 10.000 km² also auch das Wattenmeer der Niederlande, Niedersachsens und Schleswig Holsteins dazu.

Um vor dem scharfen Blick der UNESCO zu bestehen, musste das Wattenmeer eine nicht gerade kleine Hürde überwinden: Es muss einzigartig auf der Welt sein! Und unser Wattenmeer war besonders ehrgeizig und hat seine Einzigartigkeit gleich für drei Kriterien erfolgreich bewiesen. So erfolgreich, dass die Entscheidung des Welterbekomitees sogar einstimmig war.

Da sind zunächst mal die einzigartigen geologischen Prozesse, deren Ablauf Sie bei einem Inselaufenthalt oder bei einer Wattwanderung auch heute noch live erleben können. Durch die Kräfte des Wassers, der Tiden und von Wind und Wetter verändert sich die Landschaft immer wieder. Sandbänke, Dünen und sogar Teile der Inseln werden neu gebildet, verlagern sich oder werden wieder abgetragen. Ganze Watt-Prielsysteme verlagern sich auch heute noch. Und dies alles auf der weltweit größten Wattfläche der gemäßigten Klimazone.

Einzigartig sind auch die ökologischen Prozesse: Durch die einströmenden Wassermengen aus dem Meer und den Flussmündungen wird das Wattenmeer permanent mit Nahrungsstoffen versorgt. Die ständig wechselnden Wasserstände,

extreme Temperaturschwankungen und schwankende Salzkonzentrationen schaffen aber eine eher lebensfeindliche Umwelt. Tier- und Pflanzenarten müssen daher gut angepasst sein, um den Nahrungsreichtum auch wirklich nutzen zu können. Ein Lebensraum also für Spezialisten, die dann aber in sehr großen Individuenzahlen auftreten können. Aufgrund der reichen Ressourcen und der vielen Nischen, die sich in diesem extrem wandelbaren Lebensraum auf tun, ist die Gesamtartenzahl mit ca. 10.000 Tierarten sehr hoch.

Und damit sind wir auch schon beim dritten Kriterium, welches das Wattenmeer mit Bravour erfüllt - seine Artenvielfalt. Ohne das Wattenmeer gäbe es keinen Ostatlantischen Vogelzug! 10-12 Millionen Zugvögel nutzen es alljährlich zweimal als Rastgebiet. Das reiche Leben im Watt ist auch Voraussetzung für seine Funktion als Kinderstube vieler Fische oder als Lebensraum für unsere Meeressäuger. Auch hier gilt: Einzigartig auf der Welt, Kriterium erfüllt!

Zum Schluss musste noch der Wissens- und Gesundheitscheck bestanden werden: Ist die Gesamtheit der charakteristischen Lebensraumtypen des Wattenmeeres erfasst? Wie ist der ökologische Zustand, die Unversehrtheit des Gebietes? Reichen die Management- und Schutzsysteme aus, den Erhalt für die kommenden Generationen zu sichern? Aber auch hier war das Wattenmeer - durch intensive Forschungsarbeit einerseits und den großräumigen Schutz der Wattenmeer-Nationalparke andererseits - gut aufgestellt. Und so ist die Anerkennung des Wattenmeeres als Weltnaturerbe auch eine große Auszeichnung für alle Naturschützer und Wissenschaftler, die sich seit Jahrzehnten um den Erhalt des Wattenmeeres kümmern und den besonderen Wert des Gebietes herausgestellt haben. Sie ist aber auch eine Anerkennung für die vielen an der Küste lebenden und arbeitenden Menschen, deren Verhalten dazu beigetragen hat, diese Landschaft in einem solchen Zustand zu erhalten, dass sie es wert ist, diese Auszeichnung zu bekommen.

Das Prädikat Weltnaturerbe bringt übrigens keine Veränderungen im Schutzregime, aber es stärkt die Überzeugungskraft des Naturschutzes und stützt und sichert ihn so langfristig ab. Positive Folgen werden sich auch für den Tourismus ergeben, der von der Welterbeanerkennung profitieren wird. Ein Mehr an Tourismus muss sich vor allem im Qualitätsanspruch ausdrücken. Denn Weltnaturerbe-Tourismus kann nur naturverträglicher, naturnaher und nachhaltiger Tourismus heißen. Hier kann jeder Einzelne durch sein umsichtiges Verhalten im Nationalpark seinen Beitrag leisten.

Die Anerkennung ist eine große Herausforderung und Verpflichtung. Aber sie ist vor allem die Würdigung eines einmaligen Lebensraumes und eine große Freude und Chance für die Zukunft des Wattenmeeres und damit für uns alle.

Viel Spaß beim Entdecken der Einzigartigkeit in unserem Weltnaturerbe Wattenmeer wünscht Ihnen Ihre Nationalparkverwaltung:

Bildunterschrift: Einzigartig auf der Welt – Weltnaturerbe Wattenmeer (Foto: Nationalparkverwaltung, bitte Quelle bei Veröffentlichung angeben)